

LEVERKUSEN AKTUELL

Mitteilungsblatt der AfD-Fraktion Leverkusen



AfD-Fraktion zieht positive Bilanz über das erste Halbjahr Ratsarbeit

Grußwort des stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden:

Clan-Stadt Leverkusen?

Erneut ist Leverkusen mit einer Razzia gegen führende Mitglieder des libanesischen Al-Zein-Clans in Rheindorf bundesweit negativ in die Schlagzeilen geraten. Nach den Umtrieben des Goman-Clans nun also auch noch das! Leverkusen war offenbar über Jahre der Rückzugsort dieser kriminellen Strukturen. Gleichzeitig sollen die Clan-Mitglieder, die in einer Villa residierten, rund 400.000 Euro zu Unrecht vom Sozialamt Leverkusen erschlichen haben! Ein Skandal, dem die AfD sowohl im Stadtrat als auch in Kooperation mit unserer Landtagsfraktion nachgehen wird.

Ihr Andreas Keith

stv. Fraktionsvorsitzender und Mitglied des Landtags

Antrag im Stadtrat:
Kein Gender-Sprachdiktat!

AfD wirkt:
Teure „Vielfalts-Ortsschilder“ als rechtswidrig entlarvt!

Rathausparteien lehnen Demokratie-Klausel ab

AfD-Fraktion zieht positive Bilanz über das erste Halbjahr Ratsarbeit

Die AfD ist nun seit über einem halben Jahr im Leverkusener Stadtrat vertreten. In Rekordzeit und großer Eintracht fand im Herbst 2020 die Gründung der Fraktion statt. Bei der Konstituierung des Rates konnte die AfD-Fraktion auch deshalb viele wichtige Positionen in den Gremien und Aufsichtsräten der Stadt mit kompetenten Kandidaten besetzen.

So vertritt die AfD zum Beispiel der Dipl.-Bauingenieur Peter Morawietz im Aufsichtsrat der Technischen Betriebe Leverkusen und der Lungenfacharzt Dr. Manfred Thönes im Aufsichtsrat des Klinikums Leverkusen.

Da manch wichtige Dinge inzwischen außerhalb des Stadtrates in den Aufsichtsgremien der städtischen Gesellschaften entschieden werden, ist eine kritische Kontrolle dort mindestens ebenso wichtig!

Themen der bisher gut ein Dutzend Anfragen und Anträge der AfD im Stadtrat waren u.a. Vorstöße zu bürgerfreundlicherem Verwaltungshandeln, Kritik an den Corona-Lockdownmaßnahmen oder an unsinnigen linksideologischen Projekte der Mehrheitsparteien. Auch die Umtriebe eines stadtbekanntes und teils kriminellen Familienclans mit Migrationshintergrund machten wir mehrmals zum Thema.

Die Repräsentanten der AfD-Fraktion ergriffen zu diesen Punkten und bei anderen wichtigen Debatten in jeder Ratssitzung das Wort. Stets nach der Devise: Hart in der Sache, aber konstruktiv-verbindlich im Ton!

Dessen ungeachtet ergaben sich trotzdem teils hitzige Auseinandersetzungen insbesondere mit Vertretern des linken Parteienblocks im Stadtrat, für die die AfD die denkbar größte Strafe ist.

Zu einer Bilanz des ersten Halbjahres gehört freilich ebenso, dass bisher keiner der AfD-Anträge von den anderen Parteien angenommen wurde. Vielmehr war festzustellen, dass diese durchgängig niedergestimmt wurden, nur weil sie von der AfD kamen. Beleg für diese These: Die von der AfD beantragten Anliegen wurden zum Teil später still und leise doch umgesetzt ...

Umgekehrt konnte aufgrund der AfD-Stimmen erst vor kurzem ein wichtiger Abstimmungserfolg im Stadtrat erreicht werden. Die von den Mehrheitsfraktionen (CDU, SPD und Grüne) beantragte Entmachtung des Stadtrates zugunsten des Hauptausschusses unter dem Vorwand der Corona-Bekämpfung erhielt aufgrund der drei AfD-Ratsmitglieder ganz knapp nicht die erforderliche Zweidrittel-Mehrheit.

Neben dieser Arbeit in den politischen Gremien vergisst die AfD-Fraktion aber auch nicht die mindestens ebenso wichtige Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation mit den Bürgern. Gerade als Vertreter einer von den Medien oftmals geschnittenen Partei ist diese Aufgabe umso wichtiger. Neben verschiedenen Internetkanälen wurde daher bereits kurz nach Fraktionsgründung Anfang 2021 ein Selbstdarstellungsflugblatt in fünfstelliger Auflage an Leverkusener Haushalte verteilt.

Im Mai folgten dann die erste Ausgabe der neuen Fraktionszeitung LEVERKUSEN AKTUELL, die künftig mehrmals im Jahr mit einer Auflage von jeweils mindestens 15.000 Exemplaren erscheinen und verteilt wird. Sie halten aktuell die zweite Ausgabe davon in den Händen. Sowohl diese Bemühungen als auch die fachliche Arbeit in den politischen Gremien werden in den nächsten Jahren konsequent fortgesetzt werden.



Wussten Sie schon?
Informationen finden Sie jederzeit unter:
www.afdfraktion-lev.de

Kein Gender-Sprachdiktat!

Sprache ist das verbindende Element jeder Gemeinschaft. Wer nicht einmal mehr die gleiche Sprache spricht, kann sich auch sonst nicht verständigen. Eine allgemein gültige und verständliche Sprache wird erst durch ein offizielles Regelwerk und den üblichen Sprachgebrauch der Mehrheit der Bevölkerung ermöglicht.

Aktuell erfolgt aber aus ideologischen Gründen eine geradezu übergreifende und willkürlich verordnete Veränderung der Sprache durch öffentlich-rechtliche Medien und staatliche Stellen.

Die Menschen, die in ihrer großen Mehrheit anders sprechen und schreiben, werden regelwidrig durch öffentlich-rechtliche und teils auch staatliche Institutionen mit einer ideologisierten Sprache konfrontiert und entzweit.

Offenbar folgen linke Gender-Ideologen dabei dem Ziel, durch die Sprache das Denken der Menschen in Bezug auf Gleichstellungspolitik und Genderthemen verändern zu können. Gerade staatliche und öffentlich-rechtliche Körperschaften – und somit auch die Stadt Leverkusen – haben sich aber an ihre Neutralitätspflicht unter Wahrung offizieller Sprachregeln zu halten.

Binnen-l's, Gendersternchen und seltsame Sprechpausen haben in der deutschen Sprache und erst recht im Amtsddeutsch nichts verloren und sind regelwidrige ideologische Kunstprodukte. Öffentliche Verwaltungen sind deshalb angehalten richtiges Deutsch zu schreiben und zu sprechen.

Die AfD-Fraktion hat genau das in der Juni-Ratssitzung beantragt. Gendern und ideologische Spracherziehung haben in unseren von Steuergeld finanzierten Amtsstuben nichts verloren!

AFD WIRKT:

Teure „Vielfalts-Ortsschilder als rechtswidrig entlarvt!

Der Leverkusener Stadtrat hatte mit einer denkbar knappen Mehrheit von nur einer Stimme beschlossen, an allen Zugängen zur Stadt Ortsschilder mit der Beschriftung „Leverkusen – Stadt der Vielfalt“ aufzustellen.

Die Ratsmitglieder fällten diese Entscheidung ohne jegliche Informationen über die daraus resultierenden Kosten. Aus diesem Grund hatte die AfD-Fraktion umgehend bei der Stadt nachgefragt, wie teuer dieser linke Schildbürgerstreich eigentlich wäre. Doch die Antwort brachte überraschendes zu Tage: Eine Umsetzung des ursprünglichen Antrages wäre weder geplant noch möglich, da es den rechtlichen Bestimmungen des Landes widersprechen würde! Stattdessen sollten erstmal Alternativen geprüft werden.

Rathausparteien lehnen Demokratie-Klausel ab

Nicht erst die aktuelle Debatte um die Einbindung der türkisch-islamischen Union DITIB auf Landesebene bei der Ausgestaltung des staatlichen Islamunterrichts oder die andauernden kommunalen Unterstützungsleistungen für bekannte Antifa-Treffpunkte in sogenannten „Autonomen Zentren“ verdeutlichen in dramatischer Weise, dass Staat und Kommunen weiterhin blind auf dem linken und islamistischen Auge sind.

Doch während es zurecht unvorstellbar wäre, dass rechts-extreme Vereine auch noch öffentlich gefördert würden, ist dies bei linksextremen und islamistischen Verfassungseindern leider keine Seltenheit – gerade in Nordrhein-Westfalen. Inwiefern dies auch in Leverkusen der Fall war oder ist, versucht die AfD-Fraktion gerade mit einer offiziellen Anfrage aufzuklären.

Davon abgesehen wäre es auf aber jeden Fall sinnvoll, eine solche Demokratieklausele als Förderbedingung bereits jetzt einzuführen. Doch die Mehrheitsfraktionen sahen das offenbar anders und lehnten den Antrag ab.

AfD-FRAKTION LEVERKUSEN FÜR SIE IM STADTRAT!



Yannick Noe

Fraktionsvorsitzender
Vorsitzender AfD-
Kreisverband Leverkusen
Bezirksvertretung III
Verheiratet, zwei Kinder



Andreas Keith

Stv. Fraktionsvorsitzender
Landtagsabgeordneter
Bezirksvertretung II
Verheiratet, zwei Kinder



Patrick Liese

Bezirksvertretung I
Sozialausschuss
ehemaliger Rettungs-
sanitäter
ein Kind



Regina Noe

Ratsmitglied
Kauffrau
Verheiratet, zwei Kinder



Dr. Manfred Thönes

Internist und
Lungenfacharzt
Aufsichtsrat Klinikum
Leverkusen GmbH
zwei Kinder



Markus Michels

Ehrenamtlicher
Fußballtrainer
Betriebsausschuss
Sportpark Leverkusen
Verheiratet, drei Kinder

Impressum & Kontakt

AfD-Fraktion Leverkusen
Postfach 220186 / 51322 Leverkusen
Mail: info@afdfraktion-lev.de
V.i.S.d.P.: Yannick Noe,
c/o AfD-Fraktion / Rathaus Fachbereich 01
Friedrich-Ebert-Platz 1 / 51373 Leverkusen



Peter Morawietz

Dipl.-Ingenieur
Bauausschuss und
Rechnungsprüfung
Aufsichtsrat Technische
Betriebe Leverkusen

Ja, ich will mehr Infos!

Bitte ausfüllen und an die Fraktion schicken:

AfD-Fraktion Leverkusen, Postfach 220186, 51322 Leverkusen

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Mail: _____

Mit Absenden bin ich mit der Erhebung, Speicherung und Nutzung der vorstehenden personenbezogenen Daten sowie der besonderen Daten (Art. 9 DSGVO, z.B. politische Meinungen) einverstanden. Meine Daten werden nur für die Zwecke der Arbeit der Fraktion erhoben, gespeichert und genutzt.

www.afdfraktion-lev.de